



NOMAD, BASEL

*Susanna Riethmüller,
stellv. Chefredakteurin Digital*

Nomen est omen: Urbane Nomaden sind die angesprochene Klientel des Hotels im Zentrum Basels, 200 Meter vom berühmten Kunstmuseum entfernt. Moderne Architektur, viel Holz, dezentes Sixties-Flair regen die Sinne an, ohne sie mit Interior-Mätzchen zu überfordern. Highlight ist die zur Straßenseite verglaste „Eatery“. Jedes der köstlichen Gerichte ist nach dem Zitat eines Weltenbummlers benannt. **DZ ab 165 €**, nomad.ch



SWIFT & SONS, CHICAGO

Mirjam Smend, Kulturredakteurin

Ein Genuss für alle Steak-Liebhaber. Das Restaurant befindet sich im angesagtesten Hotspot Chicagos: dem Fulton Market District. Serviert werden Rumpsteaks vom Wagyu-Rind – dem edelsten Hausrind der Welt. Nicht nur die Speisekarte beeindruckt, auch das Interior: gewölbte Decken, edle Messingbeleuchtung und Böden aus Marmor. swiftandsonschicago.com



HAMPTON MANOR, ENGLAND

Anna Pietschmann, Lifestyle-Redakteurin

Bereits der Empfang weckt royale Gefühle. Weitläufige Gartenanlagen, ein Herrenhaus mit Türmchen und eine große Eingangshalle – so stellt man sich ein typisch britisches Schloss vor. „Queen Eleanor“ oder „Sir Robert Peel“ – welche Suite darf es sein? Alle Räumlichkeiten zieren floral gemusterte Tapeten in herrlichen Farben, und doch gleicht kein Zimmer dem anderen. Besonders schön: Im Salon wird gegen 15 Uhr ganz nach englischer Tradition Tee serviert – im Winter auch am offenen Kamin.

DZ ab 195 €, hamptonmanor.com



F

EN



!

AUTY-
LAUM